

Investitionsrechnung

a) Nicht-monetäre Bewertung

1. Ein Verein verfügt über ein eigenes Clublokal, dessen Kochnische nun ausgedient hat. Es muss eine neue Kleinküche her. Da die finanzielle Spenderlaune von verschiedenen Eigenschaften dieser neuen Küche abhängt, ist die Abklärung für oder gegen die verschiedenen Varianten nicht über den finanziellen Gesichtspunkt möglich.

Die Generalversammlung hat (nach zahlreichen Wortmeldungen und langen Diskussionen ...) folgende Eigenschaften hervorgebracht, über die die neue Küche verfügen muss:

- Möglichst viel Fronarbeit der Vereinsmitglieder ermöglichen (Eigenleistung Arbeit)
- Hygiene muss leicht einzuhalten sein
- Das Design muss sich in das bestehende Erscheinungsbild einfügen

Die Möglichkeit zur Eigenleistung Arbeit soll zu 60 % gewichtet werden, die Hygiene und das Design zu je 20 %

Die eingesetzte "Küchenkommission" hat die Erfüllung dieser Kriterien an den beiden in die engere Wahl kommenden Varianten geprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

- Variante x: Arbeit sehr gut, Hygiene genügend, Design ungenügend
- Variante y: Arbeit genügend, Hygiene genügend, Design gut

Die Bewertung soll in der Art des schweizerischen Schulnotensystems erfolgen:

sehr gut = 6; gut = 5; genügend = 4; ungenügend = 3; schlecht = 2; unbrauchbar = 1

Erstellen Sie die entsprechende nicht-monetäre Bewertung und nennen Sie die zu wählende Variante.

2. Eine mittleres Unternehmen muss seine EDV-Anlage ersetzen. Da bei drei möglichen Angeboten die Preise voraussichtlich den Vorteilen entsprechen (hoher Preis = viele Vorteile) und die Leistung in jedem Fall mehr als genügend ist, soll mit der nicht-monetären Bewertung ermittelt werden, welchen Rang die drei Angebote belegen.

Die Bewertung soll in der Art des schweizerischen Schulnotensystems erfolgen:
sehr gut = 6; gut = 5; genügend = 4; ungenügend = 3; schlecht = 2; unbrauchbar = 1

Angebot x stammt von einem internationalen EDV-Riesen mit bestem Ruf, Angebot y stammt von einem durchschnittlichen Anbieter und Angebot z ist eher ein Zufallsprodukt, das von einem in der Nähe ansässigen Unternehmen stammt, das eigentlich nur Software herstellt, jedoch in einem Sonderangebot auch seine bisher verwendete, nicht sehr alte Hardware anbietet.

Die Bewertung der Angebote hat folgende Resultate ergeben (einzusetzende Gewichtung in Klammern):

Datenübernahme aus der bisherigen EDV-Anlage (10 %)
Angebot x: ungenügend; Angebot y: genügend; Angebot z: gut

Verwendungsmöglichkeit für die alten Formulare, die zum Teil noch in hoher Auflage vorrätig sind (3 %)
Angebot x: schlecht; Angebot y: genügend; Angebot z: sehr gut

Ansprüche an Klimatisierung des Computerraumes bezüglich Aufwand (weniger Aufwand = besser) (5 %)
Angebot x: sehr gut; Angebot y: gut; Angebot z: genügend

Ruf der Marke (verbunden mit dem damit einhergehenden, subjektiven Sicherheitsempfinden) (2%)
Angebot x: sehr gut; Angebot y: genügend; Angebot z: unbrauchbar

Raumansprüche der Anlage (15 %)
Angebot x: sehr gut; Angebot y: gut; Angebot z: genügend

Serviceverfügbarkeit (Tag und Nacht) (15 %)
Angebot x: genügend; Angebot y: ungenügend; Angebot z: sehr gut

Schulungsansprüche (weniger Ansprüche = besser) (20 %)
Angebot x: gut; Angebot y: genügend; Angebot z: genügend

Sicherungsansprüche (einfache Sicherungsprozedere mit günstigen Medien = besser) (5 %)
Angebot x: sehr gut; Angebot y: genügend; Angebot z: sehr gut

Verwendungsmöglichkeit für alte Software (5 %)
Angebot x: unbrauchbar; Angebot y: genügend; Angebot z: genügend

Verwendungsmöglichkeit der Verbindungen (bestehende Leitungen) (20 %)
Angebot x: sehr gut; Angebot y: gut; Angebot z: genügend

3. Ermitteln Sie die Rangfolge gemäss den Angaben aus Aufgabe 2, die jedoch folgende Änderungen erfahren haben:

Wegen anstehenden Anschlussprojekten an andere Systeme mit Geschäftspartnern wird die Serviceverfügbarkeit deutlich höher gewichtet, nämlich mit 30 %.

Da durch diese Umstellungspläne der Umschulungsaufwand auf jeden Fall zunehmen wird, reduziert sich seine Gewichtung auf 5 %.

Ausser diesen beiden Änderungen an der Gewichtung bleiben alle Werte aus Aufgabe 2 erhalten.

www.buechhaltig.ch